

# Kirchliches Verordnungs-Blatt

für die

## Lavanter Diöcese.

---

**Inhalt:** I. Fragen für die Pastoral-Conferenzen im Jahre 1872. — II. Fragen für die theologischen Elaborate im Jahre 1872. — III. Bestimmung der Pfarrkonkursprüfungen pro 1872. — IV. Pränumeration auf das „kirchliche Verordnungsblatt für die Lavanter Diöcese“ pro 1872. — V. Abholung der hl. Oele am Gründonnerstage. — VI. Anzeige des Direktorien- und Schematismen-Bedarfes und Vorlage des Seelenstands-Ausweises pro 1873. — VII. Verkauf einer Kirchenorgel. — VIII. Mittheilung eines Statthaltereii-Erlasses in Betreff der Impfung. — IX. Knabenseminars-Rechnung vom 1. Oktober 1870 bis letzten Dezember 1871. — X. Anempfehlung des Erbauungsbuches: Nova cvetlica v duhovnem vertu. — XI. Diöcesan-Nachrichten.

---

### I.

Im Laufe des Jahres 1872 haben die Pastoral-Conferenzen in der vorgeschriebenen und bisher üblichen Weise, unter Vorsitz und Leitung des Herrn Dechantes des Conferenz-Ortes, an den nachbenannten Stationen und Tagen abgehalten zu werden:

1. Zu Altenmarkt für die Dekanate Altenmarkt und St. Martin bei Schallegg — am 28. Mai.
2. Zu Fraßlau für die Dekanate Fraßlau und Oberburg — am 5. Juni.
3. Zu Pettau für die Dekanate Pettau, Großsonntag und Sauritsch — am 11. Juni.
4. Zu St. Leonhard in Windisch-Büchel für die Dekanate St. Leonhard und St. Georgen an der Stainz — am 18. Juni.
5. Zu Gonobiz für die Dekanate Gonobiz und Windischfeistritz — am 18. Juni.
6. Zu Cilli für die Dekanate Cilli, Neukirchen und Lüsser — am 26. Juni.
7. Zu Drachenburg für die Dekanate Drachenburg und St. Marein, so wie für das Dekanat Rohitsch, mit Ausnahme der bei Pettau näheren Priester, welche sich dahin zu verfügen haben, — am 27. Juni.
8. Zu Röttsch für die Dekanate Röttsch und Zirkoviz — am 2. Juli.
9. Zu Saldenhofen für die Dekanate Saldenhofen und Mahrenberg — am 10. Juli.
10. Zu Videm für das dortige Dekanat auch am 10. Juli.
11. Für die Dekanate Marburg und Saring zu Marburg am 2. Oktober.

Den Gegenstand der Besprechung an den vorgenannten Stationen bilden folgende Conferenz-Fragen:

#### 1.

In den neuen einheitlichen Staatsschulverschreibungen, welche den Kirchenvorstellungen und Pfarrämtern zugekommen sind, finden oft Stiftungen und den Kirchen freieigenthümlich gehörige Kapitalien mit anderen, z. B. dem Armeninstitute gehörigen Geldern ihre Bedeckung.

II 1650/1872  
 VISOKOŠOLSKA IN ŠTUDIJSKA KNJIŽNICA  
 MARIBOR

8-1975/1642



Wie wurden bisher die einzelnen Stiftungs- und Kirchenkapitalien auf derlei Staatsschuldverschreibungen ersichtlich gemacht?

Welcher Vorgang wäre hiezu der zweckentsprechendste und allgemein anzuordnen?

2.

Welche Erfahrungen wurden bisher an den Seelsorgsstationen seit der principiellen Trennung des Kirchen- (d. i. des Organisten- und Mesners-) Dienstes vom Schullehrer-Dienste gemacht?

Welche Anstände wurden etwa bei der Besetzung der obgenannten Kirchendienste wahrgenommen?

Ist der Volks-Kirchengefang am Lande seither im Aufblühen oder in Abnahme begriffen? Wenn etwa hie und da das Letztere — was ist die Ursache davon?

3.

Kommen Entheilungen von Sonn- und Feiertagen in jüngster Zeit häufiger vor, als sonst früher?

Wenn dies der Fall, worin liegt die Ursache?

Worin bestehen zumeist derlei Entheiligungen?

Wodurch könnte dem Uebel am wirksamsten gesteuert werden?

**Anmerkung.** Jeder Herr Dechant hat dafür zu sorgen, daß in seinem Dekanatsbezirke jede der drei Fragen wenigstens von je einem Dekanatspriester schriftlich beantwortet werde, und hat daher die Zuweisung zeitrecht zu veranlassen. Diese Elaborate sind bei der betreffenden Conferenz vorzulesen.

Sämmtliche Conferenzprotokolle der Stationen von 1 bis incl. 10 sind wenigstens bis Ende Juli laufenden Jahres an das Ordinariat einzusenden.

## II.

Im Jahre 1872 sind von den zur Ausarbeitung verpflichteten Diöcesanpriestern nachstehende theologische Fragen schriftlich zu beantworten, und sind die Elaborate zeitrecht an das betreffende f. b. Dekanalamt einzuschicken.

1.

Explanetur et probetur doctrina Ecclesiae catholicae circa s. d. praedestinationem divinam.

2.

Quid intelligitur sub imputatione morali? Quid requiritur, ut actus quidam subjective imputari possit?

3.

Welcher Priester ist der zur Trauung berechtigte parochus proprius eines der Brautleute? Worauf kommt es hiebei an nach dem kirchlichen und bürgerlichen Ehegesetze?

4.

Ueber den Text: „Beati pauperes spiritu, quoniam ipsorum est regnum coelorum.“ (Matth. V, 3.) ist eine Predigt zu skizziren; der Eingang aber ganz auszuarbeiten, und zwar in deutscher oder slovenischer Sprache.

## III.

Die allgemeine Pfarrkonkursprüfung wird auch im laufenden Jahre in der fürstbischöflichen Residenz zu Marburg zweimal abgehalten werden und zwar am 30. April, 1. und 2. Mai; dann am 3., 4. und 5. September.



Die Gesuche um Zulassung zur Konkursprüfung sind durch das betreffende f. b. Dekanalamt wenigstens 14 Tage früher anher einzusenden.

#### IV.

Auf das kirchliche Verordnungsblatt für die Lavanter Diöcese ist pro 1872 mit 1 fl. zu pränumeriren. Die hochw. Herren Dechante wollen die Pränumeranten-Ausweise sammt den Pränumerations-Beträgen bis Ende Februar anher vorlegen.

#### V.

Die Abholung der hl. Oele hat, wie alljährlich am Gründonnerstage in der fürstbischöflichen Ordinariatskanzlei allhier zu geschehen. Für die Reinigung der Oelgefäße ist die erforderliche Sorgfalt zu tragen.

#### VI.

Der Direktorien- und Schematismen-Bedarf für 1873 ist bis letzten Juni l. J. anzuzeigen und zugleich der Ausweis über die Seelenzahl der unterstehenden Kuratstationen in Vorlage zu bringen.

#### VII.

Der Herr k. k. Statthalter für Steiermark hat unterm 8. l. M., Nr. 274, Nachstehendes anher eröffnet:

„Das hohe k. k. Ministerium für Cultus und Unterricht hat mit dem Erlasse von 13. Dezember v. J., Z. 14497, bekannt gegeben, daß eine Orgel, welche vor 3 Jahren bei dem Wiener Fabrikanten Karl Gesse für die Lazaristen-Kirche in Salonichi angeschafft wurde, sich jedoch für die genannte Kirche zu klein erwies, in Wien zum Verkaufe bereit stehe.

Ich ersuche hiervon die Kirchenvorstehungen gefällig in Kenntniß zu setzen, und mir die Erklärungen derjenigen von ihnen, bei denen die Nothwendigkeit der Anschaffung einer neuen Orgel vorhanden ist, und die auf die genannte disponible Orgel reflektiren sollten, zur weiteren Vorlage mitzutheilen.“

Wovon die Kirchenvorstehungen in Kenntniß gesetzt werden.

#### VIII.

Der Herr k. k. Statthalter für Steiermark hat unterm 14. l. M., Nr. 639, den nachfolgenden an sämtliche politische Behörden ergangenen Statthaltereierlaß in Abschrift anher mitgetheilt:

„In mehreren Landestheilen ist die Blatternkrankheit ausgebrochen, und zeigt eine Bösartigkeit, wie dies seit langer Zeit nicht mehr der Fall war.

Der Umstand, daß nicht nur in diesem Kronlande, sondern auch in anderen, namentlich in Niederösterreich diese Krankheit in hohem Grade epidemisch herrscht, läßt eine allgemeine Calamität besorgen, welcher nach Kräften vorzubeugen, Pflicht der Regierung, sowie Pflicht jedes Einzelnen ist, welcher sich dazu in der Lage befindet.

Wir besitzen ein Mittel, welches mit Ernst und Gewissenhaftigkeit durchgeführt, geeignet erscheint, diese verderbliche Krankheit, wenn auch nicht immer hintanzuhalten, so doch ihre Kraft zu brechen. Dieses Mittel ist die Impfung.

Es ist daher vor Allem geboten, die Wohlthaten der Impfung, welche häufig verkannt werden, der Bevölkerung mit allen sich darbietenden Mitteln, bei allen sich ergebenden Gelegenheiten so viel als möglich begreiflich zu machen, wozu in erster Linie die k. k. Bezirksärzte und Stadtphysiker, sowie



weilers alle Aerzte und Wundärzte berufen sind, und sofort die Impfungen zu beginnen, um der Blatternkrankheit bei ihrem allfälligen Fortschreiten so viel als möglich den Boden zu entziehen. Da die Erfahrung aber gezeigt hat, daß die, wenn auch gut gelungene Impfung nicht immer für die ganze Lebenszeit schützt, so müssen auch ausgiebige Revaccinationen dringend empfohlen werden.

Den Bezirkshauptmannschaften wird insbesondere aufgetragen, die Gemeindevorstände unverzüglich und gelegentlich der Amtstage an ihre Verpflichtung zur eifrigsten Mitwirkung und Unterstützung der Impfarzte zu erinnern. Es ist begreiflich, daß allgemeine Impfungen in der Regel in dieser Jahreszeit nicht ohne die größten Schwierigkeiten und Opfer und nur dort unternommen werden können, wo die unmittelbare Gefahr des Blattern-Ausbruches bevorsteht, allein es wird viel vorgearbeitet werden können, wenn jeder Impfarzt in einem engeren Kreise, der ihm eben zu Gebote steht, die Impfung sogleich beginnt und ununterbrochen fortsetzt, bis sich dieselben mit der milderen Jahreszeit allmählich erweitern lassen.

Hierzu wird selbstverständlich viel Impfstoff erfordert, und da bereits in zwei großen, eben von Blattern bedrohten Bezirken allgemeine Impfungen und Revaccinationen in der Durchführung begriffen sind, welche große Massen von Impfstoff verschlingen, so ist es unmöglich, daß die landsh. Regenerierungsanstalt in St. Peter allen Anforderungen, namentlich zur Vornahme großer Impfungen genügen sollte.

Es ist daher nothwendig, daß die Impfarzte den aus irgend einer verläßlichen Quelle zu beziehenden Stoff vorerst nur zur Vornahme von Vorimpfungen an verläßlich gefunden, von bekannten gefunden Aeltern abstammenden Kindern verwenden, den dabei gewonnenen Stoff nebst eben nothwendigen Impfungen von Arm zu Arm theilweise selbst in Glasphiolen abnehmen, diese vorsichtig verschließen und sich so einen Vorrath von Impfsymphe erwerben, und sie entweder feinerzeit selbst verwenden, oder auch zu weiterer Vertheilung an andere Impfarzte in bedrohten Gegenden zur Verfügung stellen zu können.

Die Impfarzte, bei denen mit Grund ein guter Erfolg zu erwarten steht, sind besonders aufzufordern, daß sie mit thunlichster Beschleunigung die Impfung beginnen und alle etwa disponiblen Quantitäten von Impfsymphe der vorgefetzten Behörde einsenden, damit diese in die Lage kommen, damit anderen Impfarzten, denen die Selbstgewinnung nicht gelingt, aushelfen, oder ihn nöthigenfalls auch hieher zur Verfügung stellen zu können.

Sollte es einem oder dem andern Impfarzte nicht möglich sein, einen Impfstoff zum Beginne der Impfung zu bekommen, so wäre sich hieher zu verwenden, wo ich bemüht sein werde, immer einigen Vorrath zu Gebote zu haben.

Wiederholt muß ich aber betonen, daß an die Anstalt in St. Peter nur sehr bescheidene Ansprüche und nur zur Vornahme von Vorimpfungen gemacht werden dürfen, indem dieselbe durch große Lieferungen in die eben bedrohten Bezirke fast vollends in Anspruch genommen ist.

Ich fordere die Bezirkshauptmänner schließlich auf, mit jene Impfarzte, welche sich hiebei mit besonderem Eifer und Verständnisse betheiligen werden, feinerzeit namhaft zu machen.“

Hievon wird der hochw. Kuratlerus mit der dringenden Aufforderung verständiget, auf die Bevölkerung den geeigneten Einfluß zu nehmen, damit die bezüglich der Impfung ergriffenen Maßregeln durchgeführt werden.



**IX.**

**Auszug aus der Jahres-Rechnung**

über die Empfänge und Ausgaben für das f. b. Knabenseminar **Maximilianum-Victorium**  
vom 1. Oktober 1870 bis Ende September 1871.

| Post-<br>N <sup>o</sup> . | E m p f ä n g e.   | Empfänge |     | Ausgaben |     |
|---------------------------|--|----------|-----|----------|-----|
|                           |  | fl.      | kr. | fl.      | kr. |
| 1                         | Vom Hochwürdigsten f. b. Konsistorium . . . . .  | 3456     | —   | —        | —   |
| 2                         | An Hauszins . . . . .  | 674      | —   | —        | —   |
| 3                         | „ Interessen von Aktiv-Kapitalien . . . . .  | 29       | —   | —        | —   |
| 4                         | „ Sustentationsbeiträgen . . . . .   | 524      | —   | —        | —   |
| 5                         | „ Stipendien der Zöglinge . . . . .  | 632      | 44  | —        | —   |
| 6                         | „ Sustentationsbeitrags-Rückständen . . . . .  | 90       | —   | —        | —   |
| 7                         | „ Erbschaft und Geschenken . . . . .   | 168      | 64  | —        | —   |
|                           | Summe der Empfänge . . . . .   | 5573     | 08  | —        | —   |
|                           | <b>A u s g a b e n.</b>  |          |     |          |     |
| 1                         | Verköstung der Zöglinge . . . . .  | —        | —   | 3397     | 92  |
| 2                         | Reinigung der Wäsche . . . . .   | —        | —   | 257      | 77  |
| 3                         | Beleuchtung . . . . .  | —        | —   | 160      | 57  |
| 4                         | Beheizung . . . . .  | —        | —   | 221      | 90  |
| 5                         | Krankenpflege . . . . .  | —        | —   | 18       | 89  |
| 6                         | Befolgung des Dienstpersonale und Remunerationen . . . . .                                     | —        | —   | 281      | —   |
| 7                         | Steuern, Affekuranz und sarta tecta . . . . .  | —        | —   | 317      | 51  |
| 8                         | Professionisten . . . . .  | —        | —   | 142      | 54  |
| 9                         | Unterricht, Schulrequisiten zc. für die Stipendisten . . . . .                                 | —        | —   | 279      | 40  |
| 10                        | Außerordentliche Auslagen . . . . .  | —        | —   | 43       | 63  |
| 11                        | Reinigung des Institutsgebäudes . . . . .  | —        | —   | 55       | 61  |
| 12                        | Aushilfen und Tagwerker . . . . .  | —        | —   | 10       | 20  |
| 13                        | Baureparationen . . . . .  | —        | —   | 60       | 36  |
| 14                        | Feldwirthschaft und Gartenbau . . . . .  | —        | —   | 36       | 55  |
| 15                        | Rückersatz der Ueberzahlung an Sustent.-Beiträgen dreier aus-<br>getretenen Zöglinge . . . . . | —        | —   | 18       | —   |
| 16                        | Das Deficit vom Studienjahre 1869/70 . . . . .   | —        | —   | 523      | 07  |
|                           | Summe der Ausgaben . . . . .   | —        | —   | 5824     | 92  |
|                           | Wird der Ausgabe-Summe die Summe der Empfänge ent-<br>gegengehalten pr. . . . .                | —        | —   | 5573     | 08  |
|                           | so zeigt sich ein Abgang von . . . . .   | —        | —   | 251      | 84  |
|                           | Cilli am 19. November 1871.  |          |     |          |     |
|                           | <b>J. Krusič,</b><br>Instituts-Präfelt.  |          |     |          |     |



# Rechnung

über die Empfänge und Ausgaben des f. b. Knabenseminars **Maximilianum**  
vom 1. October 1870 bis Ende Dezember 1871.

| Post-<br>N <sup>o</sup> | E m p f ä n g e.   | Obligationen |     | In Barem |        |
|-------------------------|--|--------------|-----|----------|--------|
|                         |  | fl.          | kr. | fl.      | kr.    |
|                         | A.   |              |     |          |        |
|                         | Laut Rechnung vom Jahre 1870 war der Aktivstand mit<br>Ende September 1870:  |              |     |          |        |
| 1                       | An Kapitalien im Nennwerthe . . . . .  | 13189        | 50  | —        | —      |
| 2                       | „ Barschaft . . . . .  | —            | —   | —        | —      |
|                         | B.   |              |     |          |        |
|                         | Neue Empfänge.   |              |     |          |        |
| 1                       | An Kostgeld von den Eltern und Wohlthätern der Zöglinge  | —            | —   | 374      | —      |
| 2                       | „ Sustainationsbeitrags-Rückständen . . . . .  | —            | —   | 227      | —      |
| 3                       | „ Stipendien der Zöglinge mit Einrechnung des Agio . . . . .   | —            | —   | 464      | 46     |
| 4                       | „ Hauszins vom Maximilianum-Gebäude in Cilli . . . . .   | —            | —   | 674      | —      |
| 5                       | „ freiwilligen Gaben . . . . .   | —            | —   | 4        | —      |
| 6                       | „ eingezahlten Vermächtnissen — aus dem Verlasse:  |              |     |          |        |
|                         | a) des hochw. Herrn Johann Pavec, Pfarrers zu Prihova  | —            | —   | 270      | —      |
|                         | b) „ „ „ Mik. Blazic, Pfarrers zu St. Mar-<br>garethen bei Pettau . . . . .  | —            | —   | 334      | 13     |
|                         | c) des hochw. Herrn Ant. Plevnik, geistl. Rath und<br>Pfarrer zu Sachsensfeld . . . . .                                      | —            | —   | 245      | 84     |
|                         | d) des hochw. Herrn Jakob Duler, Pfarrer in Sach-<br>sensfeld ein Privatschuldbrief pr. 550 fl. C. M.<br>oder De. W. . . . . | 577          | 50  | —        | —      |
|                         | e) detto detto detto ein Privatschuldbrief . . . . .   | 20           | —   | —        | —      |
|                         | f) des hochw. Herrn Nikolaus Blazic an Privatschuld-<br>briefen . . . . .  | 3414         | 26  | —        | —      |
| 7                       | „ Interessen von Aktiv-Kapitalien . . . . .  | —            | —   | 1359     | 46 1/2 |
| 8                       | „ Agio . . . . .   | —            | —   | 39       | 83     |
| 9                       | „ Erträgniß der Weinscheidung vom Knabenseminars-Wein-<br>garten in Gruskovec im Jahre 1870 . . . . .                        | —            | —   | 285      | —      |
| 10                      | „ detto detto detto detto im Jahre 1871 . . . . .  | —            | —   | 500      | —      |
| 11                      | Zurückgezahlte Privatkapitalien:   |              |     |          |        |
|                         | a) für das bei Herrn Johann Reše angelegt gewesene<br>in Konkurs verfallene Kapital pr. 1050 fl. . . . .                     | —            | —   | 138      | 55     |
|                         | b) andere Kapitalien . . . . .   | —            | —   | 646      | 31     |
|                         | Summe der Empfänge . . . . .   | 17201        | 26  | 5562     | 58 1/2 |



| Post-<br>Nr. | Ausgaben.   | Obligationen |     | In Barem |        |
|--------------|---|--------------|-----|----------|--------|
|              |   | fl.          | fr. | fl.      | fr.    |
| 1            | Für die Seminarszöglinge im Studienjahre 1870/1 . . . . .                           | —            | —   | 3265     | 10     |
| 2            | An Unterstützung für Studierende vom 1. Oktober bis Ende<br>Dezember 1871 . . . . . | —            | —   | 110      | —      |
| 3            | „ Stempelmarken, Postportogebühren und Zählgeld . . . . .                           | —            | —   | 7        | 10     |
| 4            | „ Kosten für die Weingartbearbeitung . . . . .                                      | —            | —   | 180      | —      |
| 5            | „ Steuern und Expensen . . . . .  | —            | —   | 338      | 5 1/2  |
| 6            | Das Deficit vom Jahre 1870 . . . . .  | —            | —   | 1354     | 70 1/2 |
| 7            | In Abfall kommt: Das bei Herrn Johann Resche angelegt<br>gewesene Kapital . . . . . | 1050         | —   | —        | —      |
| 8            | Dann die eingezahlten Kapitalien-Theilbeträge . . . . .                             | 646          | 31  | —        | —      |
|              | Summe der Ausgaben . . . . .  | 1696         | 31  | 5254     | 96     |
|              | Wird von der Empfangssumme pr. . . . .  | 17201        | 26  | 5562     | 58 1/2 |
|              | die Ausgabssumme abgezogen pr. . . . .  | 1696         | 31  | 5254     | 96     |
|              | so zeigt sich der Stand der Kapitalien mit . . . . .                                | 15504        | 95  | —        | —      |
|              | und eine Kassabarchaft pr. . . . .  | —            | —   | 307      | 62 1/2 |

**Stammvermögen des Maximilianum.**

1. Privat-Kapitalien . . . . . 8004 fl. 95 fr.
  2. Kapitalien im öffentlichen Fonde:
    - a) Staatsschulverschreibung Nr. 9762, ddo. 1. April 1870 (Silberrente) 3000 „ — „
    - b) „ „ Nr. 5680, ddo. 1. Jänner 1870 (Silberrente) 200 „ — „
    - c) „ „ Nr. 537, ddo. 1. November 1869 (Papierrente) 3600 „ — „
    - d) Lose vom Jahre 1860 . . . . . 600 „ — „
    - e) Krainer'sche Grundentlastungs-Obligation . . . . . 100 „ — „
- Summe . 15504 fl. 95 fr.
3. Realitäten:
    - a) Das Institutsgebäude in Gilli.
    - b) Ein Weingarten in Gruskovec.





S. 18

## R e c h n u n g

über die Empfänge und Ausgaben des f. b. Knabenseminars **Victorinum**  
vom 1. Oktober 1870 bis Ende Dezember 1871.

| Post-<br>N <sup>o</sup> . | E m p f ä n g e.   | Obligationen |     | In Barem |     |
|---------------------------|--|--------------|-----|----------|-----|
|                           |  | fl.          | fr. | fl.      | fr. |
|                           | A.   |              |     |          |     |
|                           | Laut Rechnung vom Jahre 1870 war der Aktivstand mit<br>Ende September 1870:  |              |     |          |     |
| 1                         | An Kapitalien . . . . .  | 23361        | 87  | —        | —   |
| 2                         | „ Barschaft . . . . .  | —            | —   | 635      | 77  |
|                           | B.   |              |     |          |     |
|                           | Neue Empfänge.   |              |     |          |     |
| 3                         | An Kostgeld von den Eltern und Wohlthätern der Zöglinge  | —            | —   | 170      | —   |
| 4                         | „ Rückständen der Sustentationsbeiträge . . . . .  | —            | —   | 138      | —   |
| 5                         | „ Stipendien der Zöglinge . . . . .  | —            | —   | 167      | 98  |
| 6                         | Beitrag vom hochw. Ern. Anton Scherf, Pfarrer in Allerheiligen   | —            | —   | 100      | —   |
| 7                         | Aus dem Verlasse des hochw. Herrn Johann Flucher, Pfarrer<br>in Witschein . . . . .                                    | —            | —   | 6        | 27  |
| 8                         | Interessen von den Aktiv-Kapitalien . . . . .  | —            | —   | 1352     | 33  |
| 9                         | Agio . . . . .   | —            | —   | 37       | 41  |
| 10                        | Miethzins vom Victorinum-Hause in Marburg . . . . .  | —            | —   | 295      | —   |
| 11                        | Pachtschilling vom Kolozer Weingarten vom 1. Mai bis<br>Ende November 1870 . . . . .                                   | —            | —   | 50       | —   |
| 12                        | Erträgniß der Weinfesung des Weingartens in Allerheiligen<br>im Jahre 1870 . . . . .                                   | —            | —   | 100      | —   |
| 13                        | betto betto betto betto im Jahre 1871 . . . . .  | —            | —   | 600      | —   |
| 14                        | Rückgezahlte Privat-Kapitalien . . . . .   | —            | —   | 623      | 07  |
|                           | Summe der Empfänge .   | 23361        | 87  | 4275     | 83  |
|                           | A u s g a b e n.   |              |     |          |     |
| 1                         | Für die Seminarszöglinge vom 1. Okt. 1870 bis Ende Sept. 1871  | —            | —   | 2307     | 98  |
| 2                         | „ Unterstützung für Studierende vom 1. Oktober bis Ende<br>Dezember 1871 . . . . .                                     | —            | —   | 230      | —   |
| 3                         | „ Stempelmarken und Postporto . . . . .  | —            | —   | 2        | 06  |
| 4                         | „ Steuern und Expensen . . . . .   | —            | —   | 82       | 90  |
| 5                         | „ die Bearbeitung des Weingartens in Polensak . . . . .  | —            | —   | 110      | —   |
| 6                         | Berichtigung einiger Legate aus dem Verlasse des hochw.<br>Herrn Andreas Glavnik, Pfarrer in St. Johann . . . . .      | —            | —   | 370      | 14  |
| 7                         | Interessen von dem Mich. Plaskan'schen Kapitale pr. 1980 fl.<br>bezahlt für die Zeit vom 1. Okt. bis letzten Dez. 1871 | —            | —   | 24       | 75  |
| 8                         | Abzlagszahlung des Mich. Plaskan'schen Messenstift.-Kapitals   | —            | —   | 980      | —   |
| 9                         | In Abfall kommen die eingezahlten Privatkapitalien-Theil-<br>beträge mit . . . . .                                     | 623          | 07  | —        | —   |
|                           | Summe der Ausgaben .   | 623          | 07  | 4107     | 83  |
|                           | Wird von der Empfangssumme pr. . . . .   | 23361        | 87  | 4275     | 83  |
|                           | die Ausgabssumme abgezogen pr. . . . .   | 623          | 07  | 4107     | 83  |
|                           | so zeigt sich am Schlusse des Solarjahres 1871 der Stand<br>der Kapitalien mit . . . . .                               | 22738        | 80  | —        | —   |
|                           | und eine Kassabarschaft pr. . . . .  | —            | —   | 168      | —   |



### Stammvermögen des Victorinums.

|   |                  |
|---|------------------|
| 1. An Privat-Kapitalien . . . . .   | 1926 fl. — fr.   |
| 2. An Kapitalien im öffentlichen Fonde:   |                  |
| a) Staatsschuldschreibung Nr. 9763, ddo. 1. April 1870 (Silberrente) . . . . .  | 1900 " — "       |
| b) Drei Theilschuldschreibungen à 10 fl. . . . .  | 30 " — "         |
| c) Staatsschuldschreibung Nr. 8602, ddo. 1. Oktober 1869 (Silberrente) . . . . .  | 1250 " — "       |
| d) " " Nr. 25678, ddo. 1. Februar 1870 (Papierrente) . . . . .  | 9400 " — "       |
| e) " " Nr. 538, ddo. 1. November 1869 (Papierrente) . . . . .   | 1000 " — "       |
| f) Steierm. Grundentlastungs-Obligationen . . . . .   | 1000 " — "       |
| g) Lose vom Jahre 1860 . . . . .  | 5600 " — "       |
| h) In der Sparcasse . . . . .   | 632 " 80 "       |
| Summe . . . . .   | 22738 fl. 80 fr. |
| 3. An Realitäten:   |                  |
| a) Ein Weingarten in der Kolof, Pfarre hl. Dreifaltigkeit.  |                  |
| b) Ein Weingarten in Polenschaf.  |                  |
| c) Ein Weingarten in Allerheiligen bei Michaelofzen.  |                  |
| d) Ein Haus in Marburg, auf welchem das Michael Plaskan'sche Messenstiftungskapital, nach dem hievon 980 fl. ausbezahlt worden sind, im Restbetrage mit 1000 fl. haftet. Siehe Rubrik: Ausgaben — Post Nr. 8. |                  |

#### Anmerkung.

|   |                 |
|---|-----------------|
| Im abgelaufenen Studienjahre erhielt die Knabenseminarsvorstehung in Cilli aus dem Maximilianum-Fonde . . . . . | 3265 fl. 10 fr. |
| und aus dem Victorinum-Fonde . . . . .  | 2307 " 98 "     |
| Zusammen . . . . .  | 5573 fl. 08 fr. |

Bei der Anzahl von 42 Zöglingen vertheilt sich dieser Betrag pr. Kopf auf  
132 fl. 69<sup>10</sup>/<sub>42</sub> fr.; demnach für

|                                     |   |
|-------------------------------------|---|
| 32 Maximilianer auf . . . . .       | 4246 fl. 15 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> fr. |
| und für 10 Victoriner auf . . . . . | 1326 " 92 <sup>1</sup> / <sub>4</sub> "     |
| zusammen obige . . . . .            | 5573 fl. 08 fr.                             |

wornach das Victorinum um 981 fl. 5<sup>3</sup>/<sub>4</sub> fr. zu viel, dagegen das Maximilianum um eben diesen Betrag zu wenig beigetragen hat.

|   |  |
|---|--|
| Laut Rechnung vom Jahre 1870 hatte das Maximilianum eine Guthabung beim Victorinum im Betrage von . . . . .                             | 222 fl. 86 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> fr. |
| wird nun diesem Betrage die sich in der gegenwärtigen Rechnung herausgestellte Guthabung des Victorinums entgegengehalten mit . . . . . | 981 " 5 <sup>3</sup> / <sub>4</sub> "      |
| so ergibt sich für das Victorinum ein Guthaben von . . . . .  | 758 fl. 19 fr.                             |



## Klassifikation

der Böglinge des f. b. Diöcesan-Knabenseminars **Maximilianum-Victorinum**  
im II. Semester 1870/1.

| Kopf-Nr. | Klasse | Name des Bögling's |    | Geburtsort                  | Schüler-<br>Anzahl | Notations-<br>Nr. | Fortgang |
|----------|--------|--------------------|----|-----------------------------|--------------------|-------------------|----------|
| 1        | VIII.  | Secl Franz         | M. | Altenmarkt                  | 30                 | 8                 | Vorzug   |
| 2        | "      | Košar Franz        | V. | St. Georgen a. d. St.       | "                  | 6                 | Vorzug   |
| 3        | "      | Muha Josef         | M. | Fautsch                     | "                  | 16                | I.       |
| 4        | "      | Stajno Johann      | V. | St. Georgen in B. B.        | "                  | 17                | I.       |
| 5        | "      | Stingl Martin      | M. | Peilensstein                | "                  | 14                | I.       |
| 6        | VII.   | Breznik Franz      | M. | St. Martin im Rosenth.      | 19                 | 3                 | Vorzug   |
| 7        | "      | Fekonja Andreas    | V. | Negau                       | "                  | 2                 | Vorzug   |
| 8        | "      | Kofi Anton         | V. | St. Thomas                  | "                  | 1                 | Vorzug   |
| 9        | "      | Peterlin Richard   | M. | St. Leonhard in B. B.       | "                  | 5                 | Vorzug   |
| 10       | "      | Prešecnik Gregor   | M. | Prasberg                    | "                  | 4                 | Vorzug   |
| 11       | "      | Zivornik Jakob     | M. | Altenmarkt                  | "                  | 17                | II.      |
| 12       | VI.    | Kaš Ignaz          | M. | Hoheneg                     | 21                 | 2                 | Vorzug   |
| 13       | "      | Knez Jakob         | M. | Podgorje                    | "                  | 3                 | Vorzug   |
| 14       | "      | Temniker Valentin  | M. | Altenmarkt                  | "                  | 5                 | I.       |
| 15       | V.     | Randl Mathias      | M. | Pragwald                    | 24                 | 1                 | Vorzug   |
| 16       | "      | Rudolf Ferdinand   | V. | Maria Raft                  | "                  | 19                | I.       |
| 17       | "      | Šetinc Josef       | M. | Rann                        | "                  | 7                 | I.       |
| 18       | "      | Zelezinger Franz   | M. | Gonobiz                     | "                  | 3                 | Vorzug   |
| 19       | IV.    | Bač Jakob          | M. | St. Marein bei Erlachstein  | 48                 | 4                 | Vorzug   |
| 20       | "      | Čih Martin         | M. | St. Kunigund am Bahren      | "                  | 16                | I.       |
| 21       | "      | Fiser Johann       | M. | Oberburg                    | "                  | 8                 | I.       |
| 22       | "      | Guček Josef        | M. | Gairach                     | "                  | 3                 | Vorzug   |
| 23       | "      | Gaus Heinrich      | M. | Windischgraz                | "                  | 28                | I.       |
| 24       | "      | Jurancić Matthäus  | M. | Studenz                     | "                  | 26                | I.       |
| 25       | "      | Lasbacher Josef    | V. | St. Georgen a. d. St.       | "                  | 1                 | Vorzug   |
| 26       | "      | Matko Johann       | M. | Prasberg                    | "                  | 20                | I.       |
| 27       | "      | Strajnsak Anton    | V. | St. Georgen a. d. St.       | "                  | 23                | I.       |
| 28       | "      | Strasser Johann    | M. | Kapellen bei Rann           | "                  | 11                | I.       |
| 29       | "      | Šubic Albert       | M. | Gilli                       | "                  | 42                | II.      |
| 30       | "      | Brecko Franz       | M. | Ponikl                      | "                  | 17                | I.       |
| 31       | "      | Zupanek Josef      | M. | Videm                       | "                  | 18                | I.       |
| 32       | III.   | Fermenc Martin     | M. | Sachsensfeld                | 28                 | 9                 | I.       |
| 33       | "      | Hola Georg         | V. | Kriechenberg                | "                  | 2                 | Vorzug   |
| 34       | "      | Švaršnik Anton     | M. | Magau                       | "                  | 1                 | Vorzug   |
| 35       | II.    | Žistravec Josef    | V. | Ober- St. Kunigund          | 29                 | 12                | I.       |
| 36       | "      | Relc Johann        | M. | St. Barbara bei Ankenstein  | "                  | 24                | I.       |
| 37       | "      | Kermek Philipp     | V. | St. Peter bei Nadersburg    | "                  | 2                 | Vorzug   |
| 38       | "      | Košan Johann       | M. | Oberponikl                  | "                  | 8                 | I.       |
| 39       | "      | Košutnik Josef     | M. | St. Michael ob Bleiburg     | "                  | 5                 | Vorzug   |
| 40       | "      | Pelz Julius        | M. | Lach                        | "                  | 1                 | Vorzug   |
| 41       | "      | Povalej Michael    | M. | St. Georgen bei Reichenburg | "                  | 11                | I.       |
| 42       | "      | Bezensek Matthäus  | M. | Hörberg                     | "                  | 3                 | Vorzug   |



## X.

Der Hochw. Herr Johann Globočnik, fürsterzbischöflicher Sekretär zu Görz und geheimer Kaplan Sr. päpstlichen Heiligkeit hat so eben ein Erbauungsbuch herausgegeben unter dem Titel: Nova cvetlica v duhovnem vertu — ali življenje sv. mučencev Oglejskih, Kocijana, Kancija, Kocijanile in Prota z raznimi molitvami in štirimi podobami. V Gorici 1871. Da sowohl der geschichtliche Theil des Buches (Seite 1—100), welcher das Leben und Martyrium der genannten Märtyrer schildert, mit großem Fleiß und sorgfältiger kritischer Sichtung des geschichtlichen Stoffes geschrieben ist, und sohin auch für unsere Diöcese, die zu einem bedeutenden Theile eine Tochter der Patriarchalkirche von Aquileja ist, ein besonderes Interesse hat; als auch der zweite Theil, als vollständiges Gebetbuch (S. 101—295), eine sehr sorgfältige Auswahl der schönsten Andachtsübungen darbietet, und da überdieß die Sprache vollkommen korrekt, die Ausstattung aber sehr nett ist; so wird dieses Buch dem wohllehrwürdigen Diöcesan-Klerus zur möglichsten Verbreitung unter dem gläubigen Volke anmit bestens empfohlen.

## XI.

### Diöcesan-Nachrichten.

#### A. Ernennungen.

- Herr Johann Šribar als Pfarrer zu St. Jakob in Pameš;
- „ Matthäus Pogelšek als Kurat zu Savodne;
- „ Georg Kopriva als Kurat zu Siele;
- „ Anton Stajno als Kurat zu Stoperzen.

#### B. Promovirung.

Herr Josef Schuß, Stadtpfarrprovisor zu W. Graz, zum Doctor der Theologie an der k. k. Universität zu Graz.

#### C. Bestellungen.

- Titl. Herr Lorenz Herg, geistl. Rath und Pfarrer zu Lembach, zum Administrator des Dekanates Röttsch;
- Herr Josef Gospodarič, Pfarrer zu St. Aegyd bei Schwarzenstein, zum Administrator des Dekanates St. Martin bei Schallegg;
- „ Franz Pirkovič zum Pfarrprovisor zu St. Martin bei Schallegg; und
- „ Vincenz Gersak zum Pfarrprovisor zu Röttsch.

#### D. Uebersetzungen der Kapläne.

- Herr Matthäus Pinter nach Laporje;
- „ Rupert Šuta nach Frauheim;
- „ Carl Witmajer nach St. Margareth unter Pettau;
- „ Anton Kocuvan als II. nach St. Georgen a. d. Stainz;
- „ Jakob Rošar nach St. Andrä in W. B.;
- „ Anton Lacko nach Friedau.

#### E. Todfälle.

- Der hochwürbige Herr Gregor Miklauzin, f. b. Ehrensdherr, Konsistorialrath, Dechant und Pfarrer zu St. Martin bei Schallegg, ist am 4. I. M.;
- Titl. Herr Anton Murko, Doctor der Theologie, f. b. Lavanter Konsistorial- und Sedauer geistl. Rath, Hauptpfarrer und Dechant zu Röttsch, decorirt mit dem goldenen Verdienstkreuze mit der Krone, am 31. Dezember 1871;
- „ Herr Andreas Fülež, geistl. Rath und Pfarrer zu St. Martin a. d. Pač, am 18. I. M.;



Herr Simon Raf, Defizient-Priester in Graz, am 19. Dez. 1871;

„ Johann Gregl, Defizient-Priester zu St. Michael ob Praßberg, am 2. I. M.;

„ Anton Potočnik, Missionspriester zu St. Josef bei Gili, am 2. I. M., und

„ Bartlma Gvaj, Kaplan zu St. Martin a. d. Paß, am 6. I. M. gestorben.

F. Ausschreibungen.

Die Hauptpfarre St. Georg in Röttsch bis zum 13. Februar.

Die Pfarre St. Martin bei Schallegg bis zum 20. Februar.

Die Pfarre St. Martin an der Paß bis zum 4. März I. J.

Fürstbischöfliches Lavanter Ordinariat zu Marburg am 22. Jänner 1872.

**Jakob Maximilian,**

Fürstbischof.